

**Maderanertal** | 700 Meter langer Trail von mittlerem Schwierigkeitsgrad

# Viel Prominenz bei der Eröffnung des Walter-Tresch-Biketrails

Bei blauem Himmel und Sonnenschein konnte der 700 Meter lange Biketrail pünktlich zur Tourismussaison 2021 eröffnet werden. Der neue Trail schliesst die Lücke der bestehenden Route 412. Diese führt von Bristen über die Legni zum Hotel Maderanertal und von dort hinab zur Alp Gufern und via Niederchäsern, Alp Stössli, Herrenlimi wieder zurück nach Bristen. Im Hotel Maderanertal durfte der ehemalige Skiweltcupfahrer Walter Tresch vergangenen Freitag viel Prominenz, ehemalige Sportlerinnen und Sportler, Familienmitglieder und Freunde begrüßen – unter anderen Altbundesrat Adolf Ogi, Maria Walliser und Bernhard Russi aus dem Skisport, den mehrfachen Weltmeister Bruno Risi aus dem Radsport, Gregor Furrer von Vöckl Schweiz AG und Aline Epp, U17-Bikerin aus Bristen. Von der Gemeindebehörde Silenen waren der Präsident Hermann Epp und der Vizepräsident Willy Lussmann anwesend. Gestärkt nach einem feinen Mittagessen mit Älplermagronen machten sich die rund 30 Gäste mit dem Bike oder als Wanderer auf den 700 Meter langen Trail.

Der Wander- und Biketrail wurde in Zusammenarbeit mit der Walter Tresch Sportstiftung, der Gemeinde Silenen, dem Kanton Uri und mit Unterstützung der Zivilorganisation Uri sowie einer fachmännischen Bauleitung realisiert. Ein ansehnlicher finanzieller Beitrag kam aus der Sportstiftung, die Restkosten übernahmen die Gemeinde Silenen und der Kanton Uri. Die Linienführung des bestehenden Wegs wurde nicht verändert, lediglich die Kurven wurden angepasst. Die einzelnen Wegabschnitte wurden mit Namen aus den Weltcup-Abfahrten beschildert: «Mausefalle», «Ziel-S», «Kanonenrohr». Den Schwierigkeitsgrad des Wander- und Biketrails bezeichnet Walter Tresch als «mittel». Der Trail eignet sich für alle Bikerinnen und Biker, die eine schöne Route im Maderanertal erleben wollen. (li)



Walter Tresch (links) und Bernhard Russi – zwei Weggefährten, die in 1970er-Jahren viel Skisportgeschichte geschrieben haben.



Bruno Risi, Maria Walliser und Altbundesrat Adolf Ogi (von links) vor dem Start in den «Walter Tresch Wander- und Biketrail».



Aline Epp, U17-Bikerin aus Bristen.

FOTOS: LOTHAR IMHOF

**Wassen** | Gemeindeversammlung

## Bei den Schulen bleibt vorerst noch alles, wie es ist

Die Gemeindeversammlung Wassen genehmigte am Freitag, 11. Juni, sowohl die erfreuliche Rechnung 2020 (UW vom 9. Juni) als auch die Anpassung der Parkplatzverordnung. Das Thema, das bei der Versammlung aber am meisten beschäftigte, stand nicht auf der Traktandenliste: Schulen im Oberland. Es ist so: Kommendes Schuljahr bleibt in Wassen, Gurtellen und Göschenen an den Schulen erneut alles wie bisher. Die Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse werden in Göschenen unterrichtet, die Dritt- und Fünftklässler in Wassen und die Viert- und Sechstklässler in Gurtellen Wiler. Das Kreisschulstatut wird erst in einem Jahr umgesetzt.

### Richtigstellung abgegeben

Das Kreisschulstatut hatte auch bei der Gemeindeversammlung Gurtellen Ende Mai beschäftigt.

Damals war Wassen kritisiert worden. Nun, heisst es auf Anfrage der Gemeinde, habe der Kreisschulrats-

präsident in Wassen eine Richtigstellung abgegeben. Es seien zwar Fehler bei der Umsetzung des Sta-

tuts passiert; die Raumsituation in der Schule Wassen habe man nicht nur zu wenig, sondern auch zu spät beachtet. Zudem wurde die Gemeinde Wassen erst Ende Mai 2021 mit dem detaillierten Raumkonzept bedient. Nun habe aber eine Besprechung mit dem Gemeinderat, dem Schulratspräsidenten und der Schulleitung stattgefunden, wo man die Probleme klären konnte. Die durch Radon belasteten Räume im Wassner Schulhaus können fristgerecht saniert werden. Ab dem Schuljahr 2022/23 können Kindergärtler und die Kinder bis zur 2. Klasse in Göschenen unterrichtet werden, die Dritt- bis Sechstklässler in Wassen. Die Oberstufe bleibt in Gurtellen. In die Rechnungsprüfungskommission wurde neu Wendelin Fleischli gewählt. Er kommt für Gabriel Walker, der aus Wassen weggezogen ist. (UW)



Im nächsten Schuljahr bleibt bei den Schulen im Urner Oberland alles, wie es war. In Wassen werden die Dritt- und Fünftklässler unterrichtet. FOTO: ARCHIV UW

## IN KÜRZE

### ERSTFELD

#### 20 Jahre im Dienst der Gemeinde

Vreni Tresch, Bereichsleiterin Steuern, hat am 18. Juni 2001 ihre Tätigkeit im Dienst der Gemeindeverwaltung Erstfeld aufgenommen. Sie kann somit am 18. Juni ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat und das



Personal der Gemeindeverwaltung gratulieren Vreni Tresch zum Jubiläum, danken ihr für die pflichtbewusste und kollegiale

Arbeit im Dienst der Gemeinde Erstfeld und wünschen für die Zukunft bei ihrer anspruchsvollen und interessanten Tätigkeit weiterhin alles Gute.

#### Nachname falsch geschrieben

In den Artikel über die Gemeindeversammlung in Erstfeld (UW vom 12. Juni) hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Erstfelder Gemeindeverwalter heisst Walter Marty und nicht wie fälschlicherweise vermerkt Walter Marti. Die Redaktion bittet, das Versehen zu entschuldigen. (UW)

### KANTON URI

#### Furkapass ab 18. Juni offen

Am Freitag, 18. Juni, 11.00 Uhr, kann der Furkapass nach Abschluss der Felsräumarbeiten geöffnet und für den Verkehr freigegeben werden. Damit bleibt aktuell nur noch der Sustenpass für den Verkehr gesperrt, heisst es in einer Medienmitteilung der Baudirektion. Aber auch hier sind die Arbeiten auf Kurs, sodass der Susten wie vorgesehen am 25. Juni geöffnet werden kann. Die Termine sind ohne Gewähr und können sich abhängig von der Witterung im Gebirge um bis zu zwei Wochen verschieben. Es ist möglich, dass bei starkem Schneefall ein Pass wieder vorübergehend geschlossen werden muss. (UW)

### BÜRGLEN

#### Bergmesse mit Alpsegen

Am Sonntag, 20. Juni, wird auf dem Ruogig, beim Kreuz neben der Seilbahnstation, um 10.45 Uhr der traditionelle Berggottesdienst mit Alpsegen gefeiert. Die Feier wird festlich umrahmt vom Jodelduett Margrit und Martin Christen (unser Bild). Bei Regen ist der



Gottesdienst in der Kapelle Biel. Mit diesem Gottesdienst beginnen in Bürglen die Bergmessen. Diese finden wie folgt statt: in der Kapelle Biel ab 26. Juni jeweils samstags um 20.30 Uhr und auf Galten ebnet ab 11. Juli jeweils sonntags um 11.30 Uhr. Im Rahmen des ersten Gottesdienstes wird jeweils der Alpsegen gesprochen. (e)